

KInd

Kognifizierte Industrie

Programm / Ausschreibung	FinVn 22/23, Digitale Technologien, Digitale Schlüsseltechnologien: Ausschreibung 2023	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.09.2024	Projektende	31.08.2025
Zeitraum	2024 - 2025	Projektlaufzeit	12 Monate
Keywords	Kognifizierung, Künstliche Intelligenz, Systemische Produktentwicklung		

Projektbeschreibung

Österreichs KMUs liegen bei Produkt und Prozessinnovationen im EU-Mittelfeld, und dass obwohl das Land in der Kategorie „MINT-Graduierte“ an zweiter Stelle liegt laut dem Forschungs- und Technologiebericht 2023. Gerade im Bereich der Kognifizierung, getrieben durch die neuen Möglichkeit im KI-Bereich, sind KMUs durch einen starken internationalen Verdrängungswettkampf gefordert.

Pro2Future, ein außeruniversitäres Forschungszentrum, wurde gegründet um Kognitive Systeme zu entwickeln. Gemeinsam mit dem Interdisziplinären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ), wurde "KInd - Kognifizierte Industrie" geplant - eine Qualifizierungsmaßnahme um KMUs bei kognitiver Produkt- und Prozessinnovation zu begleiten. Dazu werden (i) technische Bausteine, wie Machinelles Lernen, (ii) Methodische Ansätze, wie Interdisziplinäres Arbeiten, und (iii) Systemische Methoden, wie Life-Cycle Analysen, vermittelt.

Unmittelbares Ziel der Maßnahme ist es, ein Qualifizierungsprogramm zu entwickeln, das einerseits Erwachsenenbildungsgerecht ist, und andererseits als Kognifizierungsturbo für KMUs dient. Es konnten für das Vorhaben drei KMUs gewonnen werden, welche an dem Qualifizierungsnetzwerk teilnehmen, da sie das Potential der Kognifizierung erkannt haben, jedoch aufgrund Ihrer personellen Kapazität mit der Breite des Thema überfordert sind.

In „KInd“, wird das Konsortium ein Qualifizierungsprogramm erarbeiten, erproben, und optimieren, und dieses nach Abschluss des Projektes breit an weitere KMUs in Österreich anzubieten.

Projektkoordinator

- Pro2Future GmbH

Projektpartner

- Aigner GmbH
- Arec Automatisierungstechnik GmbH
- DI Rudolf Schwarzmayr
- Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ)